

Cultural Threads: Modevielfalt in Berliner Ausstellung

Berlin wird durch Einwanderung bereichert, und dies spiegelt sich auch in der Mode wider. Ein neues Projekt mit dem Namen „Cultural Threads“, präsentiert von der Wirtschaftsförderung Pankow, beleuchtet die kulturellen Bezüge, ästhetischen Vorlieben und Kleidungsstile, die durch die Vielfalt der Einwanderung entstehen. Die Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch zeigt sich begeistert von diesem Projekt, da es nicht nur die Vielfalt durch Mode sichtbar macht, sondern auch auf Nachhaltigkeit und faires Wirtschaften fokussiert. Das Hauptevent des Projekts ist eine gemeinsame Gruppenausstellung in der Gallery SEPIDEH AHADI in Berlin, die vom 15. bis zum 24. April stattfindet. Die Ausstellung wird von Workshops und ...

Berlin wird durch Einwanderung bereichert, und dies spiegelt sich auch in der Mode wider. Ein neues Projekt mit dem Namen „Cultural Threads“, präsentiert von der Wirtschaftsförderung Pankow, beleuchtet die kulturellen Bezüge, ästhetischen Vorlieben und Kleidungsstile, die durch die Vielfalt der Einwanderung entstehen. Die Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch zeigt sich begeistert von diesem Projekt, da es nicht nur die Vielfalt durch Mode sichtbar macht, sondern auch auf Nachhaltigkeit und faires Wirtschaften fokussiert.

Das Hauptevent des Projekts ist eine gemeinsame Gruppenausstellung in der Gallery SEPIDEH AHADI in Berlin, die vom 15. bis zum 24. April stattfindet. Die Ausstellung wird von Workshops und einer Podiumsdiskussion begleitet, wobei der Schwerpunkt auf fünf talentierten Designer:innen liegt, die jeweils einen Tag kuratieren und dabei ihren

Einwanderungshintergrund sowie das Nachhaltigkeitsethos ihrer Kultur präsentieren.

„Cultural Threads“ ist in die Fashion Revolution Week eingebettet, eine jährliche Kampagnenwoche, die sich für ein gerechtes und faires Modesystem einsetzt. Die Veranstaltung betont die Bereicherung des westlichen Verständnisses nachhaltiger Praktiken durch die Integration verschiedener Perspektiven und fördert einen breiteren und integrativeren Ansatz.

Die Eröffnung des Projekts wird am 15. April um 18:00 Uhr von der Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch in der Gallery SEPIDEH AHADI (Kollwitzstraße 52, 10405 Berlin) stattfinden. Das Projekt wird durch den Bezirksfonds der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) gefördert.

Insgesamt verspricht „Cultural Threads“ eine spannende und inspirierende Veranstaltung zu werden, die die Vielfalt der Mode und die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der heutigen Gesellschaft hervorhebt. Besucher:innen haben die Möglichkeit, an diversen Workshops und Diskussionen teilzunehmen und die kulturellen Einflüsse in der Mode hautnah zu erleben.

Für weitere Informationen zur Fashion Revolution Week können Interessierte die offizielle Website besuchen und sich über die weltweit größte Modeaktivismus-Bewegung informieren.

Tabelle mit relevanten Informationen:

Datum	Veranstaltung	Ort
-----	-----	-----
15. April 2024	Eröffnung von „Cultural Threads“	Gallery SEPIDEH AHADI, Berlin
15-24. April 2024	Gruppenausstellung	Gallery SEPIDEH AHADI, Berlin
15-24. April 2024	Workshops und Podiumsdiskussion	Gallery SEPIDEH AHADI, Berlin

Die Veranstaltung verspricht eine einzigartige Gelegenheit, die Verbindung von Kultur, Einwanderung und Nachhaltigkeit in der Modebranche zu erkunden und zu feiern.

Quelle: **www.berlin.de**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de